

2. Mündliche Prüfung¹

Es gibt zwei Arten von mündlichen Prüfungen im Fach RMÖ: Modulabschlussprüfungen (MAPs) und Vorlesungsprüfungen (beide á 20 min).

Wenn es eine Ihrer ersten mündlichen Prüfungen im Studium ist oder Sie sich unsicher über die Prüfung sind, empfiehlt es sich rechtzeitig vor der mündlichen Prüfung ein Prüfungsvorgespräch mit uns zu machen:

- Prüfungsvorgespräche bei Prof. Feldtkeller zur Sprechstunde donnerstags von 12-13 Uhr, R. 226 oder nach Vereinbarung über sein Sekretariat: Antje Meier R.227 (antje.meier@theologie.hu-berlin.de) .

Für Ihre mündliche Prüfung suchen Sie sich ein konkretes Schwerpunkt- bzw. Themengebiet aus der Lehrveranstaltung heraus, zu dem Sie geprüft werden wollen. Am sinnvollsten ist es, wenn Sie sich ein Thema herausuchen, dass Sie interessiert. Das erleichtert Ihre Prüfungsvorbereitung. Wenn Sie an keinem Prüfungsvorgespräch teilgenommen haben, ist es sinnvoll, wenn Sie das Sekretariat von Prof. Feldtkeller im Vorfeld über Ihr Thema informieren (antje.meier@theologie.hu-berlin.de).

Bei MAPs bitten wir Sie weiterhin darum, dass Sie sich die Lern- und Qualifikationsziele in Ihrer Modulbeschreibung ansehen. Für MAPs gilt, dass das Thema in den Gesamtkontext der besuchten Veranstaltungen des Moduls verortet werden sollte. Das heißt, es sollte zum einen ein Bezug zu den anderen Themen der besuchten Lehrveranstaltung, aus der das Hauptthema stammt, hergestellt werden. Zum anderen sollten Sie sich überlegen, inwiefern sie inhaltliche Parallelen und Verbindungslinien zu der/den anderen Lehrveranstaltungen herstellen können.

Es ist wichtig, dass Sie sich bewusst machen, dass es Ihre mündliche Prüfung ist. Sie sollten also darauf achten, dass Sie den größten Redeanteil haben. Antworten Sie nicht zu knapp, sondern sprechen Sie von sich aus wichtige Aspekte und Zusammenhänge an. Lassen Sie sich nicht irritieren oder verunsichern; stellen Sie sich die Prüfungssituation wie ein Gespräch vor, in dem Sie zeigen können, dass Sie ihr erlerntes Wissen artikulieren und in einer Diskussion anwenden können.

Bei MAPs sitzt neben Ihrem Prüfer/in auch immer noch ein/e Protokollant/in. In Vorlesungsprüfungen ist dies nicht der Fall. Bei allen Prüfungen sind Sie dazu eingeladen, eine Person Ihres Vertrauens mitzubringen!

Alle im Raum wissen, dass das keine leichte Situation ist. Unsicherheit in der mündlichen Prüfung ist also ganz normal. Setzen Sie sich selbst nicht zu sehr unter Druck! Fragen Sie ruhig nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben. Falls Sie doch zu nervös sind, können Sie sich kurze Denkpausen nehmen bzw. sagen, dass Sie sich einen Moment sammeln möchten oder dass Sie den roten Faden verloren haben und noch einmal kurz überlegen möchten.